



Hessische Schützenjugend

* Berichte *



Landesjugendtag: Marco Raupach (Gau 9) neuer Jugendkönig

- von Bianca Bachmann und Nadja Brück -

„Wie bereitest du dich auf Wettkämpfe vor?“ und „Welchen Tipp hast du für die 10?“ Dies sind nur zwei Fragen an zukünftige V.I.P.s des Monats auf der Jugendseite des Hessischen Schützenverbandes. Wie so ein Steckbrief aussehen könnte, überlegten sich 20 Gaujugendsprecherinnen und -sprecher am Landesjugendtag des Hessischen Schützenverbandes Anfang März im Schützenhaus des SV Herbstein. Der Fragebogen soll zunächst an besonders leistungsstarke Schützen gerichtet werden, die sich aktuell durch ihre überdurchschnittlichen Leistungen bemerkbar machen. Aber auch besondere Trainer können vorgestellt werden. Die Jugendsprecher waren sich einig, dass sie über ihre Vorbilder in Hessen mehr erfahren möchten als nur Schießergebnisse. Besonders interessiert waren sie auch an der „Lieblingsausrede, wenn es schlecht läuft.“ Um auszuprobieren, wie man die zusammengestellten Fragen beantworten könnte, füllte jeder Jugendsprecher mal selbst etwas zu sich aus.

Aber auch sonst gab es viel Neues und Spannendes auf dem Landesjugendtag in Herbstein zu erfahren. Neben dem Jugendsprecher-Workshop und der Gaujugendleitersitzung schossen die Gaujugendkönige im Schützenverein Lanzenhain den neuen Landesjugendkönig aus.

Das Herbsteiner Team rund um den Vereinsvorsitzenden Sven Nophut erfüllte jeden Wunsch der Gäste, sodass sich alle wohl fühlten und mit Essen und Getränken gut versorgt waren.

Berichte der Gaujugendsprecher

Während die Gaujugendleiter im Nebenraum tagten, diskutierten Jugendsprecher und Jugendvorstand über das vergangene Jahr, machten Veränderungsvorschläge und besprachen aktuelle Probleme in den Schützengauen. Sebastian Lühr, Mitglied des Jugendarbeitskreises, sowie die beiden Landesjugendsprecher Carina Sauerwald und Jens Wall moderierten diesen Jugendsprecher-Workshop. Von zehn Gauen waren sieben vertreten. Zwar hätte sich der Jugendvorstand mehr Teilnehmer gewünscht, aber da produktiv gearbeitet wurde, gab es vorwiegend positive Resonanz zum diesjährigen Jugendtag.

Zu den Veranstaltungen und Aktionen des letzten Jahres in den verschiedenen Gauen gab es einige positive Rückmeldungen und Berichte, jedoch kamen auch gravierende Probleme zum Vorschein. Zum einen wurde von einem Rückgang der Mitgliedszahlen im Jugendbereich gesprochen sowie über eine teilweise schlechte Kommunikation zwischen Kreisen und Gauen.

Nach den Berichten der Gaujugendsprecher präsentierten die Landesjugendsprecher die neue Homepage der Hessischen Schützenjugend und stellten Möglichkeiten vor, die neuen IROSA-Anlagen des Verbandes auszuleihen. Außerdem kann man die Beach-Fahne der Hessischen Schützenjugend, einen mobilen Biathlon-Schießstand sowie in naher Zukunft ein Zelt ausleihen und bei Veranstaltungen im Gau oder Kreis einsetzen. Voraussetzung hierfür ist nur, dass man es sich selbst beim Verband abholt. Aber auch beim Deutschen Schützenbund in Wiesbaden können sich Vereine zum Beispiel einen aufblasbaren Schießstand, einen aufblasbaren Shooty oder ein Shooty-Kostüm ausleihen.

Weiter ging es mit den geplanten Veranstaltungen für 2011 und 2012. Hierzu gehört das Jugendcamp in Kassel, das vom 10. bis 12. Juni stattfindet und pro Person 35 Euro kostet. Anmeldungen sind immer noch möglich. Dort wird es eine große Camp-Party geben, sowie viele interessante Workshops.

Ermittlung des Landesjugendkönigs

Am Samstagabend wurde der neue Landesjugendkönig geehrt. Die Gaujugendkönige hatten am Nachmittag in Lanzenhain geschossen und warteten mit vielen Ehrengästen und den Teilnehmern des Jugendtages auf die Verkündung des Siegers. Zuerst jedoch sprachen noch die Ehrengäste, unter anderem der Bürgermeister von Herbstein, Bernhard Ziegler, und Vizepräsident des Hessischen Schützenverbandes, Hans Heinrich v. Schonfels. Weitere Ehrengäste waren der erste Kreisbeigeordnete des Vogelsbergkreises, Gerhard Ruhl, sowie die Mitglieder des Landtages Kurt Wiegel und Manfred Görig. Ebenfalls anwesend waren Kreisschützenmeister Steffen Möller und Gauschützenmeister Berthold Stock sowie der Sportkreisvorsitzende Werner Eifert.

Beim Landesjugendkönigsschießen gab es in diesem Jahr nur männliche Teilnehmer. Die Schützen der Gaue 1 und 4 fehlten. Zum ersten Mal in der Geschichte der Hessischen Schützenjugend hat es mit Lukas Hoffmann aus dem Gau 5 ein amtierender Landesschützenkönig geschafft, ein zweites Mal anzutreten um seinen Titel zu verteidigen. Mit seinem 152,9er Teiler wurde er jedoch nur Dritter und durfte seine Kette an einen Schützen aus dem Gau 9 überreichen. Sein Name: Marco Raupach. Mit einem Teiler von 75,9 legte er den besten Schuss hin und übernahm stolz die Jugendkönigswürde. Zweiter wurde, mit einem 133,33er Teiler, Philipp Hackel aus dem Gau 2.

Mit einer Urkunde und dem Jugendteller ehrten Landesjugendleiter Stefan Rinke sowie Landesjugendreferent Frank Schlappner den SV Herbstein sowie den SV Lanzenhain für die Austragung des Jugendtages und des Königsschießen.

Sebastian Lühr, der beruflich ins Ausland gehen wird und seinen Einsatz im Verband beenden wird, sowie Katrin Dickert (Gau 6) erhielten für ihren Einsatz rund um die Jugendarbeit die Jugendnadel in Bronze. Abgerundet wurde der Abend durch das gute Essen und einige Zaubereinlagen des ersten Vorsitzenden vom SV Herbstein, Sven Nophut.

Gemeinsame Sitzung der Gaujugendsprecher und Gaujugendleiter

Nachdem die Jugendleiter und die Jugendsprecher ihre jeweils getrennten Sitzungen am Samstag beendet hatten, diskutierten sie am Sonntag in einer gemeinsamen Sitzung zusammen mit Gauschützenmeister Berthold Stock und Vizepräsident Hans-Heinrich v. Schönfels über ihre gemeinsame Arbeit.

Beginnen durften die Jugendsprecher, welche unter anderem die drei neuen AK-Mitglieder Sabrina Schlappner, Saskia Neumann und Luca Großmann vorstellten und sich wünschten, dass im nächsten Jahr noch mehr Jugendsprecher und auch alle Gae beim Jugendtag vertreten sind.

Nach dem Bericht von Jugendleiter Stefan Rinke über die Sitzung mit den Gaujugendleitern wurden noch einige Punkte, die die Jugend bewegt, angesprochen und mit dem Vizepräsidenten besprochen. So sollen die Jugendsprecher in diesem Jahr wieder die Möglichkeit bekommen, am Landesschützentag in Limburg eine kurze Rede zu halten. Damit haben sie die Möglichkeit, Werbung für die Jugendarbeit sowie für das Jugendcamp in Kassel zu machen. Des Weiteren soll sich die Jugend Konzepte über notwendige Hilfsmittel für die Jugendarbeit überlegen oder darüber diskutieren, wie ein Jugendzelt vom Verband an Veranstaltungen eingesetzt werden kann.

Die Gaujugendleiter und Gaujugendsprecher haben während des Jugendtags viele neue Ideen gesammelt und zusammen getragen. Wichtig für die zukünftige Jugendarbeit wird sein, dass auch neue Ideen von euch an uns herangetragen werden. Hier ein Anreiz an euch:

Wie bereits erwähnt möchten wir regelmäßig einen „V.I.P. des Monats“ im Internet veröffentlichen und dafür brauchen wir eure Hilfe. Ihr könnt uns eure Vorschläge zusammen mit dem Steckbrief über einen guten Schützen, einen tollen Trainer oder über jemanden, der sich ganz besonders für euch engagiert, zusenden. Schreibt uns an: jugendpresseberichte_HSJ@yahoo.de